

Neue Räume für den Studentenansturm

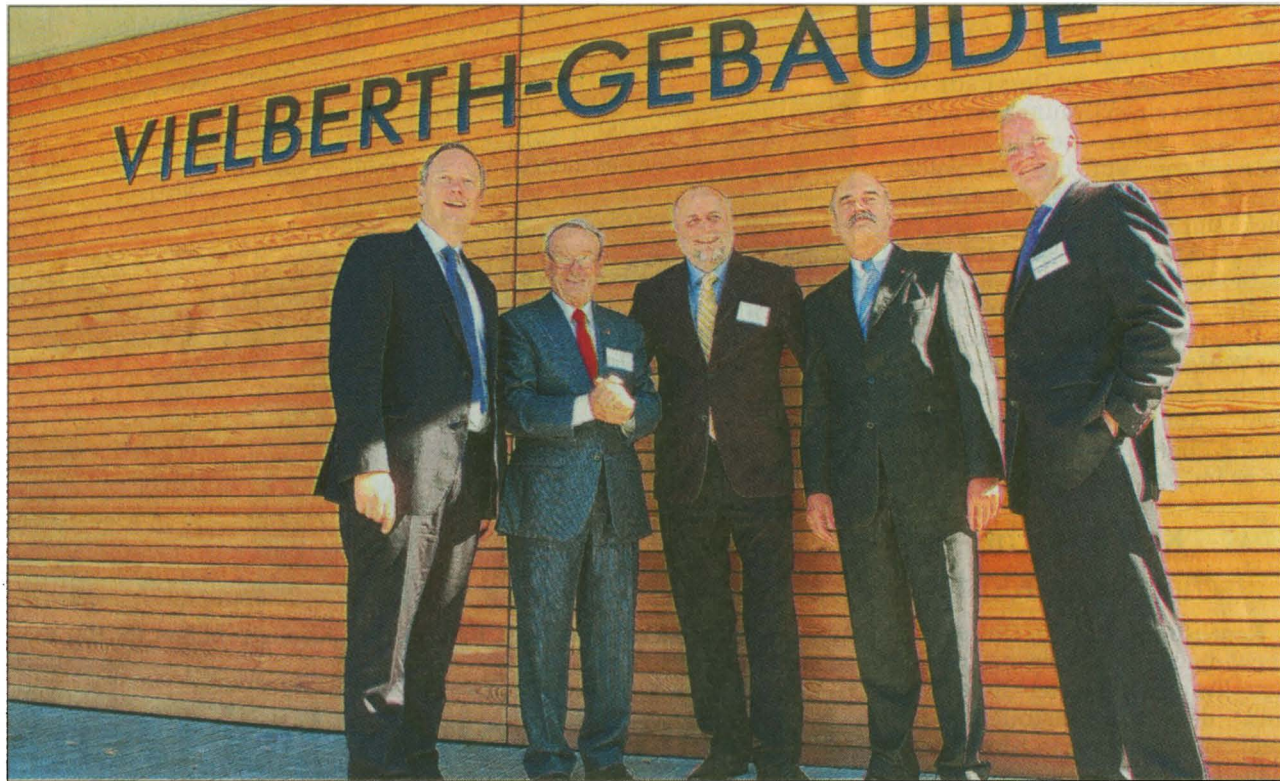
Von der Einweihung des Vielberth-Gebäudes auf dem Campus der Uni Regensburg

Regensburg. Das erste Mal trägt ein Gebäude auf dem Campus der Uni Regensburg den Namen einer bedeutenden Persönlichkeit. Am Montag wurde das neue „Vielberth-Gebäude“ mit Aula, Hörsälen und Seminarräumen eingeweiht. Benannt ist es nach dem Immobilien-Tycoon Dr. Johann Vielberth, dem Begründer der Universitätsstiftung Regensburg.

Nach 22 Monaten Bauzeit war das Gebäude bereits zum Sommersemester, rechtzeitig für den doppelten Abiturjahrgang fertiggestellt worden. Am Montag folgte die feierliche Einweihung mit Bayerns Finanzminister Georg Fahrenscho. 15,9 Millionen Euro hat das neue Uni-Gebäude gekostet. Der Freistaat trug davon 12,9 Millionen Euro, die Universitätsstiftung drei Millionen Euro. Fahrenscho hob die Verdienste von Johann Vielberth, Gründer von Donaeinkaufszentrum und Gewerbepark in Regensburg, für die Universität hervor. „Wo andere nur an den eigenen Gewinn denken, setzen Sie sich mit Ihrem Engagement für die Gemeinschaft ein“, sagte Fahrenscho. „Das ist ein leuchtendes Beispiel für Unternehmertum.“

Fahrenscho: „Immobilienwirtschaft ist standorttreu“

Beherbergt ist im neuen Uni-Gebäude unter anderem das ebenfalls von Vielberth initiierte, in Deutschland einzigartige Institut für Immobilienwirtschaft. Die „International Real Estate Business School“ (IREBS) ist das europaweit größte Zentrum im Bereich der Immobilienwirtschaft. Dass für diesen Sektor



Stolz auf das neue Gebäude: (von links) Bayerns Finanzminister Georg Fahrenscho, Uni-Förderer Dr. Johann Vielberth, Uni-Rektor Professor Thomas Strothotte, Regensburgs Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Professor Wolfgang Schäfers vom Institut für Immobilienwirtschaft. Das Gebäude beherbergt das Institut für Immobilienwirtschaft, eine Aula, zwei Hörsäle sowie Seminarräume für über 1200 Studenten. (Foto: uft)

neue Räume gebraucht werden, sei ein gutes Zeichen, meinte Fahrenscho. „Die Immobilienwirtschaft ist eine der wichtigsten Säulen der Volkswirtschaft“. Allein in Bayern seien in diesem Bereich eine halbe Million Arbeitsplätze angesiedelt. Zudem blieben die meisten Investitionen in Deutschland. „Immobilienwirtschaft ist standorttreu“, betonte Fahrenscho.

Uni-Rektor Professor Thomas Strothotte bezeichnete den Mäzen Vielberth als „Immobilien-Experten, Vordenker und Stifter“. Mit der von Vielberth gegründeten Univer-

sitätsstiftung habe man in Regensburg bei der Hochschul-Finanzierung Neuland betreten, nach dem Motto: „Eine Universität ist so gut wie die Region, die sie unterstützt.“

Ehrenmitglied, Ehrensensator und Ehrendoktor

Oberbürgermeister Hans Schaidinger dankte Vielberth für die von ihm gesetzten Impulse am Wissenschaftsstandort Regensburg. Als Motor zur Einrichtung der „Real

Estate Business School“, Mitglied im Kuratorium der Universität und Initiator zahlreicher Projekte auf dem Regensburger Campus war Vielberth in den vergangenen Jahren bereits zum Ehrenmitglied und Ehrensensator der Universität und zum Ehrendoktor der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ernannt worden. Mit dem Neubau, dem bedeutendsten Bauprojekt seit der Uni-Gründung, hat sich für Vielberth ein lange verfolgtes Ziel erfüllt. „Ein wunderschönes Gebäude“, urteilte der 79-Jährige bei der Einweihung. -uft-